

NEWS

WWW.NEWS.AT

4. September 2014

GIFT im Mineralwasser

Alarmierendes Untersuchungsergebnis. Mehrere heimische Mineralwasser-Sorten sind mit Chemikalien kontaminiert. PLUS: Welche Sie ohne Bedenken trinken können.

Diese Mineralwässer sind kontaminiert

Das Umweltbundesamt hat im Auftrag von Global 2000 Proben analysiert. NEWS liegen die Prüfberichte vor.



Alpequell Tirol mild

Das Mineralwasser „Alpequell“ stammt aus dem Tiroler Ort Münster. Abgefüllt wird es durch die „Rieder's Quellenbetriebsgesellschaft m.b.H. Das Umweltbundesamt hat in einer Probe von „Alpequell Tirol mild“ die Substanz N,N-Dimethylsulfamid (DMS) in einer Konzentration von weniger als 0,02 Mikrogramm pro Liter festgestellt. DMS ist ein Pestizid-Abbauprodukt.

Kontamination: N,N-Dimethylsulfamid

Die Abfüller-Firma sieht bei einer derart geringen Konzentration kein Gesundheitsrisiko.



S Budget Astoria still

Bei „Astoria still“ handelt es sich um ein Mineralwasser der Eigenmarke „S Budget“ von Spar. Der Abfüller ist derselbe wie jener von „Alpequell“. Auch bei „Astoria still“ hat das Umweltbundesamt in einer Probe die Substanz DMS in einer Konzentration von weniger als 0,02 Mikrogramm pro Liter festgestellt. „Astoria“ gilt ebenfalls als „natürliches Mineralwasser“.

Kontamination: N,N-Dimethylsulfamid

Spar betont, dass die Konzentration unterhalb des „Vorsorgewerts“ liege. Man will der Sache aber nachgehen.



Clever Urquelle prickelnd

„Clever Urquelle prickelnd“ ist eine Mineralwasser-Eigenmarke des Rewe-Konzerns. Abgefüllt wird sie – wie die „Waldquelle“ – in Kobersdorf im Burgenland. Wie bei der „Waldquelle“ hat das Umweltbundesamt auch in „Clever Urquelle prickelnd“ das Pestizid-Abbauprodukt Metazachlor ESA gefunden – hier in einer Konzentration von weniger als 0,05 Mikrogramm pro Liter.

Kontamination: Metazachlor ESA

Rewe betont, den Hinweis sehr ernst zu nehmen. Die Konzentration liege aber deutlich unter dem Grenzwert.



Waldquelle still

Die „Waldquelle“ befindet sich in Kobersdorf im Burgenland. Auch sie wird als „natürliches Mineralwasser“ vertrieben. Das Umweltbundesamt hat in einer Probe von „Waldquelle still“ das Pestizid-Abbauprodukt Metazachlor ESA gefunden – und zwar mit einer Konzentration von 0,12 Mikrogramm pro Liter bei einer „Messunsicherheit“ von 25 Prozent.

Kontamination: Metazachlor ESA

Die Abfüller-Firma erklärt, dass alle vorgeschriebenen Untersuchungen regelmäßig durchgeführt würden.



Preblauer classic

„Preblauer“ aus Kärnten gilt sogar als „Heilwasser“. Der Inhaltsstoff, den das Umweltbundesamt in „Preblauer classic“ gefunden ist, ist zwar nicht giftig und auch nicht gesundheitsschädlich, aber dennoch interessant: Es wurde Acesulfam in einer Konzentration von 0,011 Mikrogramm pro Liter festgestellt. Acesulfam ist als Süßstoff in Limonadengetränken bekannt.

Kontamination: Acesulfam

Acesulfam kann vom Körper und von Kläranlagen nicht gut abgebaut werden und gelangt ins Grundwasser.



Montes still

„Montes“ kommt aus Brixlegg in Tirol und gilt als „natürliches Mineralwasser“. Das Umweltbundesamt hat in mehreren Proben die Chemikalie Benzotriazol – einen Bestandteil von Frost- und Rostschutzmitteln – festgestellt. Benzotriazol gilt als schädlich für Wasserorganismen. Gefunden wurden Konzentrationen von 0,034 bis 0,098 Mikrogramm pro Liter.

Kontamination: Benzotriazol

Der Abfüller erklärt, im Oktober 2013 keinen Hinweis auf eine Fremdstoff-Kontamination gefunden zu haben.